VARIADU

Karikaturen analysieren statt erraten

Analyse-Raster für Beschreibung, Gestaltung, Kontext und begründete Deutung

Die Kernidee

Nicht die schnellste Deutung gewinnt. Eine tragfähige Analyse zeigt, welches Bildelement welche Aussage stützt - und trennt Beobachtung, Deutung und Bewertung.

1 In fünf Stufen zur Deutung

Gehe erst weiter, wenn die vorherige Stufe wirklich trägt.

1. BESCHREIBEN

Was ist tatsächlich zu sehen?

Personen, Dinge, Texte, Größen, Positionen, Mimik und Gestik zunächst ohne Wertung festhalten.

2. GESTALTUNG

Wie wird zugespitzt?

Übertreibungen, Symbole, Kontraste, Perspektive und Text-Bild-Bezüge markieren.

3. KONTEXT

Worauf bezieht sich das Bild?

Anlass, Zeit, Urheber:in und nötiges Hintergrundwissen ergänzen - nur so weit, wie es für die Deutung gebraucht wird.

4. DEUTEN

Welche Aussage entsteht daraus?

Eine Kernaussage formulieren und jedes Deutungselement mit sichtbaren Bildhinweisen verbinden.

5. PRÜFEN

Wie tragfähig ist die Deutung?

Gegenbelege suchen, fehlende Perspektiven benennen und erst danach Wirkung oder Position bewerten.

Der schnelle Beleg-Check

Zu jeder Deutung gehört ein sichtbarer Beleg. Frage deshalb immer: Welches konkrete Detail führt zu dieser Aussage? Gibt es ein Detail, das nicht dazu passt?

Merksatz: Erst zeigen - dann deuten - zuletzt bewerten.

VARIADU

Beobachtung, Deutung oder Bewertung?

Kurzcheck und Belegfragen für den Moment, in dem die Analyse zu schnell zur Meinung wird

2 Drei Ebenen sauber auseinanderhalten

BEOBACHTUNG

Ich sehe ...

Beschreibt nur, was im Bild nachprüfbar vorhanden ist.

Beispiel: Die Figur steht deutlich größer im Vordergrund.

DEUTUNG

Das könnte bedeuten ...

Verknüpft Bildmerkmale mit einer möglichen Aussage.

Beispiel: Die Größenübertreibung stellt Macht oder Dominanz heraus.

BEWERTUNG

Ich halte das für ...

Beurteilt Aussage, Wirkung, Fairness oder Überzeugungskraft.

Beispiel: Die Zuspitzung wirkt einseitig, weil Gegenargumente fehlen.

3 Belegfragen, die Raten stoppen

Was genau im Bild spricht dafür?

Lässt sich die Aussage an einem konkreten Detail festmachen?

Welche andere Deutung wäre möglich?

Öffnet eine zweite Lesart, ohne Beliebigkeit zu erzeugen.

Was passt noch nicht zur bisherigen Deutung?

Sucht bewusst nach einem Gegenbeleg oder einer Irritation.

Welche Information fehlt uns noch?

Trennt fehlenden Kontext von bloßer Vermutung.

Was verändert Text oder Bildunterschrift?

Prüft, ob Sprache die Bildaussage stützt, verschiebt oder ironisiert.

Welche Perspektive bleibt unsichtbar?

Bereitet die spätere Bewertung vor, ohne sie zu früh einzuschieben.

Für den direkten Einsatz

Lass Lernende ihre Aussagen beim Analysieren mit B, D oder W markieren: B = Beobachtung, D = Deutung, W = Wertung. Sobald eine Deutung auftaucht, folgt die Belegfrage: Welches Detail trägt sie?

Ziel: Nicht weniger interpretieren - sondern nachvollziehbarer.